

Video: Eskalation im bayerischen Landtag – Jedes Jahr Verdopplung der Asylbewerberzahlen

Bei einer hitzigen Debatte im Bayerischen Landtag machte der CSU-Fraktionsvorsitzende Thomas Kreuzer Angaben zu den zu erwartenden Asylbewerberzahlen: „Wenn wir nächstes Jahr eine Million haben und in zwei Jahren zwei Millionen, werden wir das im eigenen Land niemals bewältigen können.“ Anschließend brach ein Disput mit Rot-Grün aus, in den sich auch die Freien Wähler einmischten.

In einem [Spiegel-Interview mit Eva Lohse](#), der Präsidentin des Städtetages, erfährt man, dass die typischen „Flüchtlingsfamilien“, die uns durch die Medien präsentiert werden, eher die Ausnahme sind:

In Städten wie Ludwigshafen, Stuttgart oder Mannheim haben die Menschen seit vielen Jahren gelernt, mit Migranten zu leben. Trotzdem gibt es Befürchtungen, weil wir fast nur noch alleinstehende Männer zugewiesen bekommen und keine Familien mehr. Wenn Sie 50 junge Männer in einem Gebäude unterbringen, kann das immer konfliktträchtig sein. Wir müssen aber Gemeinschaftsunterkünfte bauen, weil viele Flüchtlinge zu uns kommen.

Müssen wir? Die Personen reisen illegal aus sicheren Dublin-Staaten ein. Ein Rechtsanspruch zur Aufnahme solcher „Flüchtlinge“ besteht nicht. Das Geld wäre besser in einem effektiven Grenzschutz investiert.